

Künstler dürfen nach Berlin

ZENTRALSCHWEIZ red. Sieben Zentralschweizer Kunstschaftende haben für die nächsten zwei Jahre Atelierstipendien erhalten. Heisst: Sie dürfen sich für jeweils vier Monate in einer Berliner Atelierwohnung einquartieren und erhalten einen monatlichen «Kostenzuschuss». Das Angebot wird von den Kantonen Luzern, Ob- und Nidwalden, Schwyz, Uri sowie Glarus finanziert. Beteiligt ist auch die Landis+Gyr-Stiftung. Zug wiederum macht nicht mit, da der Kanton ein eigenes Atelier betreibt, wie es in einer Mitteilung heisst.

Und diese Künstler sind von den jeweiligen Kulturkommissionen für einen Berlin-Aufenthalt ausgewählt worden:

Thäis Odermatt (33), Filmemacherin, Nidwalden;

Marco Sieber (36), Theaterschaffender und Fotograf, Luzern;

Pascal Murer (47), bildender Künstler, Uri;

Doris Windlin (45), bildende Künstlerin, Obwalden;

Mary Anne Imhof (56), bildende Künstlerin, Uri;

Daniel Mezger (35), Schauspieler und Autor, Glarus;

Erhard Sigrist (39), bildender Künstler, Schwyz.